

Die Pfarre OTTENSHEIM

NR. 125-2003-1



Jesus wird am Kreuz festgenagelt

Die Frau entgegnete der Schlange: Von den Früchten der Bäume im Garten dürfen wir essen; nur von den Früchten des Baumes, der in der Mitte des Gartens steht, hat Gott gesagt: Davon dürft ihr nicht essen, und daran dürft ihr nicht rühren, sonst werdet ihr sterben (Genesis 3, Vers 2 u. 3).



1. Station:

Jesus wird zum Tode verurteilt

Pilatus ergriff das Wort und sagte zu ihnen: „Was soll ich dann mit dem machen, den ihr den König der Juden nennt?“ Sie aber schrien: „Kreuzige ihn!“ Pilatus fragte: „Was hat er denn Böses getan?“ Da schrien sie noch lauter: „Kreuzige ihn!“ Weil Pilatus das Volk zufriedenstellen wollte, gab er ihnen Barabbas frei und übergab Jesus zur Kreuzigung (Mk 15, 12-15).

Inhalt

P. Theobald Grüner Wort des Pfarrers	3
Friedensgebet	4
Kinderseite	5
Eltern-Kind Spielgruppe	6
Volker Weigl Hauptsache du glaubst	7
Jahr der Bibel Bibelausstellung in Walding	8
KMB	9
Akzente	10
Kirchenrechnung Chronik	11
Termine	12



Aus der Redaktion



Im Zentrum dieses Pfarrblatts steht passend in die vorösterliche Fastenzeit der Kreuzweg Jesu. Die Passion Jesu war und ist immer auch Spiegelbild all des Leids dieser Welt. Bei der Berichterstattung über die Brennpunkte des aktuellen Weltgeschehens wie dem Krieg im Irak wird das Hinstarren auf das Leid der Menschen oft auch zum Geschäft. Beachtung und Mitgefühl müssen aber auch all jenen gehören, die von der Öffentlichkeit unbemerkt ihr Kreuz tragen. Jesus ist mit all diesen Leidenden solidarisch geworden.

Die Kreuzwegbilder von Hans Plank und die nebenstehenden Texte möchten Sie einladen, den Kreuzweg Jesu in einer ruhigen Stunde meditierend nachzugehen. Die Originale sind auch im Altarraum der Kirche zu sehen.

Wer die Erfahrung des Leids gemacht hat, kann auch die unglaublich frohe Botschaft des Osterfestes ermessen.

Die Kosten für das Pfarrblatt 2002 betragen 2759 €. An Spenden kamen 2420 € herein. Wir bitten Sie, in dieser ersten Ausgabe des heurigen Kalenderjahres wiederum mittels beiliegendem Zahlschein um Ihren Beitrag für das Pfarrblatt. Mit dem gleichen Zahlschein können Sie auch das Projekt von Frau Ebner unterstützen.

Herzlichen Dank!

Neuer Begräbnisleiter

Unser Pastoralassistent Winfried Kappl hat am 21. März 2003 die schriftliche Beglaubigung zur Leitung von Begräbnissen erhalten. Er ist daher ab sofort befugt, in unserer Pfarre Begräbnisse zu leiten.

Gottesdienst mit Krankensalbung

Die Feier der Krankensalbung ist als Sakrament immer Feier der ganzen Kirche und ist als solche ein „Gemeindegottesdienst“. Sie kann und soll deshalb auch in Gemeinschaft gefeiert und mehreren Personen gleichzeitig gespendet werden. Die Situation der kranken und alten Menschen verhindert oft ihre Teilnahme an der Gemeindeliturgie.

Alle diese Menschen laden wir sehr herzlich ein zur Mitfeier des Alten- und Krankengottesdienstes mit Spendung der Krankensalbung am **Samstag, 10. Mai 2003 um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche**.

Anschließend gibt es eine kleine Jause im Pfarrheim.

Gerne organisieren wir auch einen Abholdienst (Meldung in der Pfarrkanzlei 82227)

Agnes Weikinger

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und
Redaktion:
Pfarre Ottensheim, Bahnhofstr. 2,
4100 Ottensheim
Layout: Georg Nöbauer
Druck: s. koll
Verlags- und Herstellungsort: 4100
Ottensheim
Internet: www.pfarre.ottensheim.at

2. Station

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig (Mt 10,38).



Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Der letzte Weg Jesu, der Weg nach Golgotha, spricht bis heute sehr viele Menschen an, hilft ihnen, ihren persönlichen Weg, der mühsam und steinig ist, zu sehen, zu deuten und ein Ziel auszumachen. Er hilft, das eigene Sterben und das seiner Lieben anzunehmen, weil hinter dem Todesberg und dem Felsengrab göttliches Wirken aufleuchtet, das das Aufgeriebenwerden des irdischen Menschen verwandelt in liebende Gegenwart. Dieses an der Person und dem Schicksal Jesu „demonstrierte“ Geheimnis des Vergehens und Neuwerdens wird in der Mitte der österlichen Zeit, in der Kar- und Osterwoche dankbar und freudigen Herzens gefeiert und erinnernd bedacht.

Zur Fei ergemeinde in der Kirche lade ich Sie herzlich ein!

Ich wünsche den Familien und jedem Einzelnen einen guten Schritt im Verstehen der Breite und Länge, der Höhe und Tiefe und der Liebe Christi, die alles Erkennen übersteigt (Epheserbrief 3,18).

Der **Altarraum** unserer Pfarrkirche ist heuer in der österlichen Zeit mit Bildern bereichert.

Das Altarbild von **Frau Helga Ebner** stellt die Gegensätzlichkeit allen Lebens dar, unter anderem auch die krass ungerechte Verteilung der „Lebensmittel“ weltweit. Frau Ebner (Hambergstr.) hat das Bild der Pfarre zum Geschenk gemacht. Sie wirbt aber um Unterstützung für Entwicklungsprojekte in Brasilien. Diese kann mit dem beiliegenden Erlagschein eingezahlt werden.

Prof. Wolfgang Stifter (Im Weingarten) hat die Originale des Kreuzweges von **Hans Plank** (Braunau, 1925 - 1992) herbeigeschafft und aufgehängt. Sie laden ein zu betrachtendem Bedenken und Beten.

Beiden sei herzlicher Dank und Anerkennung ausgesprochen!

P. Theobald Janner

Kanzleistunden

P. Theobald:

Di 17 - 19 Uhr Fr 8 - 10 Uhr Tel: 8 22 27

PA Winfried Kappel:

Di 17:00 - 18:00 Uhr Fr 15:00 - 17:00 Uhr
Mi 8:30 - 10:30 Uhr Sa 10:00 - 12:00 Uhr



Jede noch so kleine Spende kann viel bewirken.

Die Haussammlung ist die bedeutendste Sammlung der Caritas in OÖ. In 492 Pfarren wurden im Vorjahr 1,69 Mio. Euro gesammelt.

Die Spenden wurden verwendet für:

Soziale Beratung und Hilfe 36,1 %
Sozialprojekt 6,4 %
Flüchtlings- u. Gastarbeiterbetreuung 19,7 %
Mobile Dienste (Alten-, Familien- und Langzeithilfe) 12,1 %
Kindergärten und Horte 9,2 %
Pfarrcaritas 8,7 %
Aufwand 7,8 %

Verschließen Sie nicht die Augen
Teilen Sie Ihr Glück



3. Station

Jesus fällt ein erstes Mal unter dem Kreuz

Wer also zu stehen meint, der sehe zu, dass er nicht fällt (1 Kor 10,12)
Sie brachten ihn (den Sohn mit dem stummen Geist) zu ihm. Doch der Geist, sobald er ihn sah, zog ihn zusammen, dass er auf die Erde fiel und sich wälzte (Mk 9,20).

Aktion „Weiße Tücher/ Bänder“

Weißer Fähnchen als Zeichen für den Frieden.



Ab März 2003 sollen weiße Tücher, Fähnchen und Bänder an

Hausflächen, Fenster, Türen, Autoantennen, etc. befestigt werden, um die Ablehnung eines Irak-Krieges zu demonstrieren.

Wir laden zu dieser internationalen Aktion recht herzlich ein!

Maiandachten jeweils um 19:30 Uhr

- 02.05: Pfarrkirche
- 06.05: Vögerlkapelle
- 09.05: Wögingerkapelle
- 13.05: Lourdesgrotte
- 16.05: Edenbergerkapelle
- 20.05: Parschkapelle
- 23.05: Tanschlmußkapelle
- 27.05: Vorholzerkapelle

Friedensgebet

VATER UNSER IM HIMMEL,
aber auch Vater der Iraker und der Amerikaner,
der Christen, Juden, Moslems, ...

DEIN REICH KOMME
nach Basra, Badgad, Washington, London.
Lass die Mächtigen die Not der Ohnmächtigen sehen
und die Bereitschaft zum Frieden finden.

DEIN WILLE GESCHEHE WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN
Bei mir will ich anfangen, Deinen Willen zu tun,
denn es ist besser, ein kleines Licht anzuzünden
als über die Dunkelheit jammern.

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE
und lass es uns teilen im Vertrauen auf Dich,
so wie Jesu Jünger zwei Fische und fünf Brot geteilt haben
und 5000 wurden satt.

UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD
wenn wir unaufmerksam, bequem und abweisend waren.

WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDNERN...
Vergeben wir denn wirklich?
Geben wir her unsere Vorurteile, aber auch unsere Vorteile
und manchmal unser vermeintlich „gutes Recht“?

UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG
in die Versuchung zur Resignation, der Verbitterung,
des Rückzugs in eine Scheuklappen-Idylle

SONDERN ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN
Befreie die Welt von der tödlichen Last des Krieges
und gib uns allen neue Hoffnung.

**DENN DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT UND DIE HERR-
LICHKEIT IN EWIGKEIT. AMEN**

Gotlind Hammerer

4. Station

Jesus begegnet seiner Mutter

Höre mich, Herr, in deiner Huld und Güte, wende dich mir zu in deinem großen Erbarmen. Verbirg nicht dein Gesicht vor mir, denn mir ist angst. Erhöre mich bald. Sei mir nahe und erlöse mich. Du kennst meine Schmach und meine Schande (Ps 69, 17-20).



Frühlingszeit

Zeit der Ruhe, Bewegung und des Wachsens

Mit Beginn des neuen Jahres, zu einer Zeit, in der wir noch Kälte und Frost erleben und Schnee die Erde bedeckt, beginnen die Tage wieder zu wachsen. Licht und Wärme der Sonne gewinnen stetig an Kraft. Der Winter ist im Grunde schon besiegt, wenngleich er noch lange nicht vorbei ist.

Sobald der Frühling dann ins Land zieht, die Tiere aus dem Winterschlaf erwachen, die Sträucher und Bäume ausschlagen, die ersten Blumen erblühen, das grüne Gras sprießt und die Zugvögel zurückkehren, brechen auch in uns vitale Lebenskräfte auf. Schöpferische Kräfte werden wach. Angesichts des neuen Lebens in der Natur wird uns die eigene Lebendigkeit bewusst.

Durchstoßen, Durchbrechen, Sich öffnen, Herauskommen sind Vorgänge in der Natur. Sie sind zugleich Prozesse unseres Menschseins.

Der Drang nach draußen, Sehnsucht nach Luft und Licht werden in uns und in den Kindern jetzt besonders stark. Diesem Bedürfnis ist nachzugehen. Sich freuen, dass die warme Sonne auf die Haut scheint, die vielfachen Frühlingsboten entdecken und bestaunen, selbst ein Stückchen Erde bestellen, säen und pflanzen sind Erfahrungen,

die Kindern in der Zeit zugänglich werden sollen.

Das Leben birgt aber auch schmerzliche Erfahrungen. Eine Blume wächst. Bevor sie aber voll aufblüht, wird sie geknickt, zertreten. Ein junger Vogel fällt aus dem Nest. Ein Kind stößt in seinem Bewegungsdrang auf Grenzen. Es fällt, wird krank. Das Kreuz, die Durchkreuzung liegt in allen Dingen. Es wird besonders schmerzlich erfahren in einer Zeit, in der der Lebensdrang sehr mächtig ist.

Mitten im Frühling erfahren wir von Jesu Leiden, seinem Tod und seiner Auferstehung. Auf dem Hintergrund der Erfahrung,

- dass in Erstarrung und Ruhe Lebenskräfte sich erholen,
- dass im Verborgenen – Verschlusenen neues Leben wächst,
- dass in der Tiefe, im Dunkeln Leben sich verwandelt und zur Befreiung gelangt,

kann es zu einem inneren Verstehen und Ahnen kommen, dass Kreuz zum Heil wird und Tod zum Leben führt.

Buchtipp:

„Die Ostergeschichte nach Lukas“ von Regine Schindler lebendig und kindgerecht erzählt, mit ausdrucksstarken Bildern von Ivan Gantschev.

Birgit Landl



Firmung

54 Jugendliche bereiten sich in der Pfarre Ottensheim auf die Firmung vor und setzen sich mit ihrem Glauben, den Alltagserfahrungen und der lebhaften Nächstenliebe auseinander. Ein Schwerpunkt dieser Auseinandersetzungen werden heuer das bewusste Mitleben bei unserem kirchlichen Hochfest am Gründonnerstag, Karfreitag und Ostermontag darstellen. Dazu kommt die Gruppenarbeit mit ihren individuellen Schwerpunkten des jeweiligen Firmbegleiters, denen an dieser Stelle besonders zu danken ist!

Die FirmbegleiterInnen in diesem Jahr sind: Christa Mitter, Katharina Dunzinger, Silvia Wohlgemuth, Martina Gaisch, Siegfried Glaser, P. Theobald Grüner und Winfried Kappl.

Am Samstag, dem 17. Mai 2003, 19:00 Uhr findet der Firmungsgottesdienst in unserer Pfarrkirche statt.

Winfried Kappl



5. Station

Simon von Cyrene „hilft“ Jesus das Kreuz tragen

Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Cyrene, den Vater des Alexander und des Rufus, zwangen sie, sein Kreuz zu tragen (Mk 15,21).

Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen (Galaterbrief 6,2).

Eltern-Kind-Spielgruppen/Spiegeltreff Ottensheim

BABYSCHWIMM-KURS

für Anfänger
Für Babys ab vier Monaten.
Leitung: Nessie Schwimmverein,
Linz
Ort: Biesenfeldbad Linz-Urfahr
Termin: Dienstag, 6. Mai 2003 bis
1. Juli 2003 (8 Treffen)
15:00 Uhr – 16:00 Uhr
Informationsabend:
30.4.2003 19:00 Uhr Pfarrheim
Ottensheim
Kosten: ab 7 Teilnehmer Euro
75,--
ab 10 Teilnehmer Euro 55,--

BABYTREFF-STILLGRUPPE

(Keine Voranmeldung erforderlich!)

Leitung: Andrea Hemmelmayr
(Stillberaterin IBCLC)
Treffpunkt: jeden 1. und 3. Mittwoch
im Monat
09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Kosten: Euro 4,-- pro Treffen
Themen, die demnächst behandelt
werden:
02.04.2003 Babyschlaf kontra Er-
wachsenenschlaf
16.04.2003 entfällt – Osterferien
07.05.2003 Beikost – Selbstkochen
oder Fertignahrung?
21.05.2003 Sommer, Sonne, Urlaub
mit Baby

BABY-MASSAGE

Leitung: Andrea Hemmelmayr
(Stillberaterin IBCLC)
Dauer: 5 x 1,5 Stunden
Kosten: Euro 50,--
Anmeldung direkt bei der Kurslei-
terin Fr. Andrea Hemmelmayr Tel.
07231/3081



SPIELGRUPPEN

„Mein kleiner Sonnenschein mag
nicht mehr alleine sein.“ Gemein-
sam mit Gleichaltrigen möchte er
auf Entdeckungsreise gehen und
erste Kontakte knüpfen, lustige
Lieder und Kniereiterspiele kennen
lernen, mit Farben experimentieren
oder einfach beobachten und stau-
nen. Die Spielgruppenleiterinnen
achten auf altersgemäße, kind-
gerechte Angebote bei denen ihr
Kind selbst aktiv sein kann.

Baby-Spielgruppen mit Beglei- tung

(ab 6 Monate bis ca. 1 1/2; Jahre)
Dauer: 10 x 1 Stunde
Kosten: Euro 30,--

Spielgruppen mit Begleitung

(ab 1 1/2; Jahre bis Kindergarten-
eintritt)
Dauer: 10 x 1,5 Stunden
Kosten: Euro 44,--

Spielgruppe für Mutige ohne Be- gleitung (ab 2 Jahre)

Dauer: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr
Kosten: 10 Treffen Euro 60,--

Anmeldung und Fragen:

Gabi Grillberger 07234/85047 od.
0664/6534108
gabi.grillberger@utanet.at
Elisabeth Achathaler 07234/85050
Gabi Grillberger

PFARRBÜCHEREI:

Öffnungszeiten:

SO 10:15 - 11:45 Uhr

DO 10:30 - 13:30 Uhr

Auf Euren Besuch freut sich
das Büchereiteam

6. Station

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch

Vater, wenn Du willst, nimm diesen Kelch von mir. Aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und gab ihm (neue) Kraft. Und er betete in seiner Angst noch inständiger, und sein Schweiß war wie Blut, das auf die Erde tropfte (Lk 22, 42-44).



Hauptsache du glaubst!?

In einem Flugzeug ist an einem Triebwerk ein Brand ausgebrochen. Der Flugkapitän meldet sich über Lautsprecher: „Meine Damen und Herren, bewahren Sie bitte Ruhe, wir versuchen eine Notlandung, ist vielleicht jemand unter den Fluggästen, der eine religiöse Handlung vornehmen kann?“

Da erhebt sich ein Mann, nimmt seinen Hut und geht damit sammelnd durch die Reihen. Wer weiß schon, was eine religiöse Handlung, was Religion ist. Die meisten Erklärungsversuche enthalten nur Teilwahrheiten. Tatsache ist, Religion ist in der gesamten Menschheitsgeschichte ein beherrschender Faktor gewesen, der der Gesamtheit des Lebens Inhalt und Sinn gab und als Motor der kulturgeschichtlichen Entwicklung wirkte. Viele Religionen werben um Anhänger.

Stellen wir uns ein großes Kaufhaus vor mit vielen Abteilungen und Stockwerken, in denen nur eine Ware verkauft wird - Religion. Im düsteren Keller befinden sich die Schwarzmagier und Satanisten. Hier gibt es Fetische, Medizinbeutel, Talismane und Maskottchen für Wohnung und Auto....

Im Erdgeschoss ist die Möbelabteilung. Da gibt es Tische zum Rücken für Spiritisten und Nagelbretter für Fakire.

Weiter oben ist die Buchabteilung. Dort sind die Weltreligionen untergebracht: Islam, Buddhismus, Hinduismus und Christentum.

Im obersten Stockwerk riecht es nach Räucherstäbchen, es gibt Mülli für den Magen und Soft-Musik für die Seele - Esoterik.

Und ganz unter dem Dach oder auf dem Dach, wo die Luft schon ganz dünn wird, sitzen die Mystiker. Wir betreten das Warenhaus in dem Augenblick als gerade eine „Miss Religion“ gewählt werden soll. Jedes Mannequin hat eine Tüte im Arm, wo die betreffende Religion drinsteckt. Wir sind die Jury, was machen wir? Es gibt mehrere Möglichkeiten:



1. Alle Religionen sind gleich falsch, alles ist ein einziger Schwindel, alle Tüten sind in Wirklichkeit leer. Dann gehört der ganze religiöse Krempel auf den Müll (man kann nicht wählen).

2. Alle Religionen sind gleich wahr. Ganz egal welche Tüte, in jeder ist der gleiche Inhalt, sie sehen nur von außen anders aus. Daraus ergibt sich: Es ist völlig gleichgültig welche Tüte du kaufst, Hauptsache du hast überhaupt eine (wenn das so ist, dann wäre es am praktischsten eine Tüte zu machen, in der für jeden Geschmack etwas drinnen ist). So kann aber nur reden, wer keine Ahnung hat.

Dass alle Religionen gleichgültig sind, kann nur annehmen, wem alle Religionen gleichgültig sind. Je genauer man in die verschiedenen Tüten hineinschaut, erkennt man trotz vieler Ähnlichkeiten enorme Unterschiede. Jetzt sind wir an dem Punkt angelangt, wo Miss Religion gewählt wird.

Ich brauche nicht mehr zu wählen. Ich habe gewählt. Machen wir doch einmal unsere christliche Tüte auf. Was liegt näher als sich mit unserer Heiligen Schrift eingehender zu befassen, besonders jetzt, im Jahr der Bibel!

Volker Weigl



7. Station

Jesus fällt ein zweites Mal unter dem Kreuz

Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden (Lk 2, 34).s

Besuchsfahrten

Gut angenommen werden die vom Sozialkreis der Pfarre angebotenen Besuchsfahrten ins Altenheim Gramastetten. Wenn Sie Verwandten oder Bekannten durch Ihren Besuch eine Freude machen möchten sind Sie herzlich eingeladen, davon Gebrauch zu machen. Die Fahrten finden jeden 1. Mittwoch im Monat statt. Abfahrt ist jeweils um 14.00 Uhr beim Pfarrheim.

Agnes Weikinger

Sammelergebnisse aus 2002

Sternsingeraktion	7.377,57
Osthilfefonds der Caritas	750,---
Familienfasttag Caritas-	1.661,---
Haussammlung	10.742,---
MIVA-Aktion	580,---
Katastrophenfonds d. Caritas	5.049,30
Weltkirche	714,15
Elisabethsammlung (Caritas)	2.335,---
Sei so frei / Bruder in Not	1.851,---

€ 31.060,02

Zum Jahr der Bibel 2003 Bibelausstellung in Walding

Eine Bibelausstellung findet in unserer Nachbarpfarre Walding vom 25. April bis 12. Mai im Erdgeschoss des Pfarrheimes statt, zu der alle Interessierten OttensheimerInnen ganz herzlich eingeladen sind.

Öffnungszeiten:

Sonntag: 27. April, 4. Mai, 11. Mai
von 8:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 26. April, 3. Mai, 10. Mai
von 14:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag: 1. Mai und Freitag,
9. Mai von 18:00 - 21:00 Uhr

Für Gruppen Anmeldung unter
Tel. 07234/84710

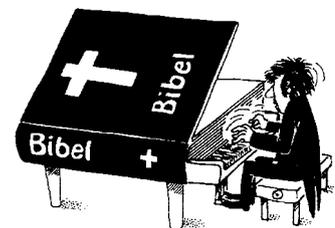
Auf einige weitere Veranstaltungen im Rahmenprogramm möchten wir aufmerksam machen:

Tänze aus Israel:

Di 1.4.03, 19:30 Uhr im Pfarrsaal in Feldkirchen/D. (Referentin: Frau Eva Kapplmüller)

Lieder zur Bibel:

Mo, 28.4.03, 19:30 Uhr im Pfarrsaal in Walding (Musikalische Begleitung: Religionslehrer Winfried Kappl)



Verstehst Du was Du liest:

Mi, 7.5.03, 19:30 Uhr im Pfarrsaal in Walding (Referent: P. Josef Holl)

An diesem Abend soll ein kleiner Schlüssel entstehen, damit das Buch mit den sieben Siegeln sich ein wenig öffnet.

Genauere Hinweise finden Sie im Folder zur Bibelausstellung am Schriftenstand der Pfarrkirche Ottensheim.

ai

20 Jahre
amnesty-international-Gruppe 108

Geburtstagsfest

16. 5. 2003

um 20 Uhr
im Pfarrsaal Ottensheim

mit dem Kabarettisten
Günther Lainer
und
dem **Trio Coffee and Tea**
(Peter Habringer, Maruella Braun,
Mario Koiblinger)

12. Station

Jesus stirbt am Kreuz

Anderen hat er geholfen, sich selbst kann er nicht helfen. Der Messias, der König von Israel! Er soll doch vom Kreuz herabsteigen, damit wir sehen und glauben (Mk 15, 31-32).

Und um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“



Programm der KMB

Zunächst dankt die KMB allen Spendern, die zu unserem guten Ergebnis von € 1851.-- für die Aktion „Seiso frei“ beigetragen haben, allen voran den Mitgliedern des Gesangsvereins TONART, die den Reinerlös des Adventkonzertes am 3. Adventsonntag beigesteuert haben; mit diesen mehr als 300 Euros konnten wir das Vorjahresergebnis fast um die Hälfte steigern!

Im Frühjahr sind noch folgende Stammtische geplant:

6. April 03:

Über Jugendliche, deren zu Hause die Strasse ist, diskutieren wir mit dem Leiter der Notschlafstelle, Herrn Wolfgang Waldburger; er gibt Einblick in die Nöte von Jugendlichen, warum und wie sie auf der Strasse leben - in unserer unmittelbaren Umgebung.



18. Mai 03:

Ist die Katholische Aktion mehr Mühlstein oder Motor der Gesellschaft? Welche politischen und gesellschaftlichen Aufgaben hat die KA? Zu Gast ist der Generalsekretär der KA der Diözese Linz, Herr Bernhard Rudinger.

29. Juni 03:

Im Jahr der Bibel fragen wir uns „Was hat die Bibel mit dem Spiegel meiner Frau zu tun?“

Antworten wird Dr. Franz Kogler, Leiter des Bibelwerkes der Diözese Linz, der auch bei den Gottesdiensten predigen wird.

Dekanatsveranstaltungen:

4. Mai 03, 14:00 Uhr:

Familienwallfahrt auf den Pöstlingberg; Weggang beim Petrinum

15. Juni 03: Familienwandertag in Walding

Alois Dunzinger

Männer setzen starke Zeichen in Beruf, Familie & Gesellschaft

Ein Abend für Männer

27. Mai 2003, 20 bis ca. 22 Uhr im Pfarrheim
„Eintritt“ frei

Männer haben viele Möglichkeiten, ihr Leben, ihren Beruf und ihre Beziehungen ganz bewusst zu gestalten. Wir können Zeichen setzen - kraftvoll, zärtlich. Zeichen, die andere (wieder) hoffen lassen, die Lust auf das Leben machen, die bestärken oder verändern.

An diesem Abend geht es darum, Erfahrungen darüber auszutauschen, wo uns Männern das gelungen ist oder wo wir Männer dabei auf Grenzen stoßen und wie wir mit diesen umgehen können.

An diesem Abend geht es darum, einander zu bestärken und zu ermutigen - gemeinsam aufzutanken.

Eingeladen und willkommen sind alle Männer - auch der Kirche Fernstehende!

Rückfragen an:

Christian F. Freisleben-Teutscher,
Handy 0650/496 02 86



13. Station

Der Leichnam Jesu wird in den Schoß der Mutter gelegt

Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: seht, ich mache alles neu (Offenbarung 21,4.5).

Singen Sie allein in der Badewanne?
Pfeifen Sie Ihrem Hund?
Ja? Dann bauen Sie doch Ihre Talente aus!
Kommen Sie zu uns, zu einem unverbindlichen „Schnupperabend“!

TONART – Chor Ottensheim



Jeden Mittwoch um 20:00 Uhr treffen wir uns zur Probe im Saal der Musikschule Ottensheim (Bahnhofstr. 7).

TONART ist seit Herbst 2002 der neue Name für den GESANGSVEREIN OTTENSHEIM.

Gleich geblieben sind unsere Liebe zum Gesang und zur Gemeinschaft.

Für Rückfragen:

Ingrid Ambos, Obfrau, Telefon: 07234/82 3 44

E-Mail: ambos@oonet.at

Othmar Fuchs, Chorleiter, Telefon: 07234/84 9 34

E-Mail: fuchs@ottensheim.at

Nächstes Konzert

TONART - CHOR OTTENSHEIM
Samstag, 24. Mai 2003,
20:00 Uhr – Turnhalle Ottensheim

bildungs | kreis
akzente | pfarre
ottensheim

Tagesfahrt nach Wien: Begegnung mit dem Buddhismus

Wir wollen auch heuer wieder unsere Reihe „Religionengespräch“, eine Möglichkeit des lebendigen Kennenlernens anderer Religionen, fortsetzen. Heuer ist die Österreichische Buddhistische Religionsgemeinschaft an der Reihe. Im Buddhistischen Zentrum in Wien wird für uns ein Vortrag organisiert mit anschließender Gesprächsmöglichkeit und einem Einblick in die religiöse Praxis der Buddhisten. Das Mittagessen nehmen wir in einem vegetarischen Restaurant, das zum Zentrum gehört, ein. Der Nachmittag in Wien ist zur freien Verfügung, auf der Rückreise wird noch für einen gemütlichen Ausklang gesorgt.

Termin: Freitag 30. Mai 2003 (Freitag nach Christi Himmelfahrt)

Abfahrt nach Wien mit Autobus um 7:00 Uhr, Ankunft in Ottensheim ca. 23:00 Uhr.

Anmeldung bis 18. Mai bei Christian Landl (Tel. 84109)

Bildungsfahrt für Kunstinteressierte

Beim Besuch des Bildhauers Peter Wahl und der Musiktherapeutin Katharina Fückinger in der alten Steinmühle nahe Neumarkt im Mühlkreis sollen alle Sinne geweckt werden.

Der Künstler führt durch sein Atelier, beschreibt seine Skulpturen und erzählt Episoden aus seinem bewegten Leben. Die Künstlerin entlockt den selbst gebauten Saiteninstrumenten sphärische Klänge und lädt die Besucher ein, auf den verschiedensten Klangkörpern mitzuspielen. Eine bodenständige Jause im Hof der Mühle und ein Spaziergang im Tal der Kleinen Gusen runden den Kunstgenuss ab.

Zeit: Sonntag, 15. Juni 2003, Abfahrt 10:30 Uhr mit Privat-PKWs.

Genauereres zu dieser Veranstaltung erfahren Sie im Schaukasten bei der Kirche.

14. Station

Der Leichnam wird ins Grab gelegt

Josef von Arimathäa kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes (Mk 15,46).

Wer nicht liebt, bleibt im Tod (1. Johannesbrief 3,14).



Finanzabschluss 2002

Einnahmen

Grabein- und nachlöse	7.989,75
Kapellenbenützung	2.191,---
Zuschuss der Gemeinde (Kriegerdenkmal)	3.552,71
Kirchenbeitragsanteil	23.130,28
Tafelsammlungen	21.753,48
Pfarrblattspenden	2.420,23
Spenden allgemein	3.253,95
Sonstige	1.795,12
Finanzerträge	4.385,05
	<hr/>
	€ 70.471,57

Ausgaben

Liturgie	2.242,94
Seelsorgsbehelfe, Schule	3.388,19
Ministranten, Chor, Sänger	1.430,---
Reinigungspersonl	1.444,64
Instandhaltung	4.523,50
Betriebskosten, Müllabfuhr	3.682,18
Strom	1.956,22
Gas	4.145,73
Büro	2.104,89
Pfarrblatt	2.759,68
Feste und Geschenke (Primiz)	2.275,58
Versicherung	2.658,60
Kirchenkonzerte (Requiem)	1.322,97
Weltkirche (Bischof Richard)	3.490,---
Finanzaufwendungen	653,42
	<hr/>
	€ 38.078,54

Chronik



Das Zeichen der
Gotteskindschaft
erhielten:

- 03.11.02: Gabriel Riefellner, Han-
riederstr. 27
17.11.02: Georg Aichhorn, Mau-
rederstr. 6
08.12.02: Sebastian Taubinger,
Marktplatz 8
08.12.02: Jaqueline Messner,
Lindenstr. 9
14.12.02: Sarah Weber, Dingho-
ferstr. 31
15.12.02: Leonie Rechberger,
Stifterstr. 23
12.01.03: Jana Schürz, Bahnhof-
str. 27 A
09.02.03: Flora Hillinger, Eichen-
str. 16
23.02.03: Andreas Grabner, Äu-
ßerer Graben 24



Zu Gott
heimgegangen sind

- 21.11.02: Gertrud Kornfellner
(80), Linzerstr. 28
22.11.02: Josef Plakolm (75),
BAH Engerwitzdorf
27.11.02: Heinrich Tiefenbrunner
(75), Dürnberg 50
29.11.02: Josef Klug (63), Bahn-
hofstr. 31
12.12.02: Dragana Bjelobrk (14),
Eichenstr. 14
17.12.02: Maria Pfoser (77), BAH
Gramastetten
27.12.02: Johann Maurer (71),
Sternstr. 29 A
05.01.03: Margarete Pichler (54),
Im Obstgarten 6
11.01.03: Anna Kriegner (79),
Jörgerstr. 1a
12.01.03: Barbara Steinlesberger
(88), Bad Mühlacken 58
12.01.03: Hedwig Deschka (87),
Hostauerstr. 18
18.01.03: Kons. Rudolf Kaltene-
ger (89), BAH Engerwitzdorf
19.01.03: Elisabeth Moser-Pohl-
mann (85), Linz
20.01.03: Franz Pichler (73),
BAH Eferding
02.02.03: Maria Grufeneder (89),
Im Weingarten 2
06.02.03: Hermine Schlachta
(80), BAH Bad Leonfelden
07.02.03: Auguste Selnhofner (83),
Langwies 10
10.02.03: Feuerwehrkomman-
dant Ewald Appl (48), Linzer-
str. 15
18.02.03: Frieda Reichenberger
(72), Ledererg. 22
25.02.03: Leopold Preslmayr
(75), Bleicherweg 3
04.03.03: Agnes Obermair (97),
BAH Gramastetten

So, 6. 4. 2003, 09:30 - **Kinder-Wortgottesdienst**
(Pfarrheim)
10:30 KMB: - KA-Stammtisch: „Jugendliche - zu Hause auf der Straße“

Di, 8. 4. 2003, 19:30 - Bußgottesdienst

Fr, 11. 4. 2003, 19:00 - OASE - Gottesdienst

Sa, 12. 4. 2003, 15:00 - Ministrantentreff

So, 13. 4. 2003 - **Palmsonntag: Bejubelter Einzug Jesu in Jerusalem**

8.00: Frühmesse, Segnung der Palmzweige
9.30: Segnung der Palmzweige vor der Überfuhr, Prozession zur Pfarrkirche, Messfeier
19.30: Wort-Gottes-Feier

Do, 17. 4. 2003 - **Gründonnerstag: Jesus stiftet das Mahl der Gemeinschaft**

16.00: Kinder-Gottesdienst (Kirche) Die Erstkommunionkinder des heurigen Jahres sind zur Mitfeier in den Altarraum eingeladen!
20.00: Abendmahlsfeier, Ölberggang

Fr, 18. 4. 2003 - **Karfreitag: Jesus wird auf Golgotha hingerichtet**

15.00: Kreuzweg der FirmkandidatInnen
18.00: Evangelischer Gottesdienst
20.00: Katholische Karfreitagsliturgie

Sa, 19. 4. 2003 - **Karsamstag: Jesus „ruht“ im Grab**

9.00 - 10.00: Beichtgelegenheit
21.00: Osternachtsfeier

So, 20. 4. 2003 - **Ostersonntag: Christus ist der Auferstandene**

5.00: Ostermorgenfeier (Beginn am Friedhof)
8.00: Frühmesse
9.30: Pfarrgottesdienst (der Kirchenchor singt)
Keine Abendmesse!

Mo, 21. 4. 2003 - **Ostermontag: Der Auferstandene ist den Seinen nahe**

9.30: Pfarrgottesdienst (bei guter Witterung Emausgang und Eucharistiefeyer)

Di, 22. 4. 2003, 20:00 - Sozialkreis

Mi, 23. 4. 2003, 20:00 - Bibelrunde

So, 27. 4. 2003, 09:30 - **Gottesdienst mit den Täuflingen des letzten Jahres**

anschl. Agape der heurigen Erstkommunionkinder zugunsten der Straßenkinder in Nairobi

So, 4. 5. 2003, 09:30 - **Kinder-Wortgottesdienst (Pfarrheim)**

14:00 KMB: - Dekanatsfamilienwallfahrt-Petrum-Pöstlingberg

Di, 6. 5. 2003, 20:00 IGWelt: - Treffen der IGWelt

Mi, 7. 5. 2003, 20:00 - Bibelrunde

Sa, 10. 5. 2003, 15:00 - Ministrantentreff

16.00: **Krankengottesdienst**

Mo, 12. 5. 2003, 19:00 - Bußgottesdienst für die Firmlinge

Do, 15. 5. 2003, 20:00 - **2. Elternabend für Kommunionfeste der 2. Kl. VS**

Fr, 16. 5. 2003, 20:00 ai: - **ai-Geburtstagsfest** mit Günther Lainer und dem Trio Coffee and Tea im Pfarrsaal Ottensheim

Sa, 17. 5. 2003, 19:00 - **Pfarrfirmung mit Abt Gottfried Hemmelmayr**

So, 18. 5. 2003, 10:30 KMB: - KA-Stammtisch: „KA - Mühlstein oder Motor der Gesellschaft“
Nachmittag: - Ökumenische Wanderung

Mi, 21. 5. 2003, 08:00 - **Wallfahrt der KFB** nach Frauenstein bei Micheldorf
20.00: Bibelrunde

Sa, 24. 5. 2003 - Redaktionsschluss des nächsten Pfarrblattes

Mo, 26. 5. 2003, 20:00 - Liturgiekreis

Di, 27. 5. 2003, 20:00 KMB: - **Männerseminar: Männer setzen starke Zeichen** - Pfarrheim

Do, 29. 5. 2003, 09:30 - **Kommunionfeier der 2.i VS**

Fr, 30. 5. 2003, Akzente: Begegnung mit dem Buddhismus, Tagesfahrt nach Wien

So, 1. 6. 2003, 09:30 - **Kommunionfeier der 2.a VS**

Di, 3. 6. 2003, 19:30 - Parschkapelle: Andacht mit Erstkommunionkindern
20:00 IGWelt: - Treffen der IGWelt

Mi, 4. 6. 2003, 20:00 - Bibelrunde

Do, 12. 6. 2003 - Das nächste Pfarrblatt erscheint

Fr, 13. 6. 2003, 19:00 - OASE-Gottesdienst in der Pfarrkirche

Sa, 14. 6. 2003, 15:00 - Ministrantentreff

So, 15. 6. 2003 KMB: - Dekanatsfamilienwandertag in Walding
Akzente: Bildungsfahrt für Kunstinteressierte

So, 29. 6. 2003, 10:30 KMB: - KA-Stammtisch: „Was hat die Bibel mit dem Spiegel meiner Frau zu tun?“

Privatradio „Friedhof und Müll“

Aus dem Abfallsammelplatz (nicht nur) am Friedhof ist eine laute Stimme zu hören: „So viel Müll wird ungetrennt hinterlegt!!

Plastiktöpfe werden mitsamt der Steckmasse zum Biomüll geschmissen!

Grablichter aus Plastik werden samt Restwachs und anderen Resten in den 'grünen Plastikcontainer' geworfen!

Die Metallabdeckungen dazu werden selten in der 'blauen Tüte' deponiert!

Glas gehört in sauberem Zustand in den 'braunen Glascontainer', sonst zum Restmüll. Nur Analphabeten haben eine Ausrede, wenn sie den Müll nicht trennen! Soweit aus dem Privatradio“.